



Hochdeutsche Komödie: Die Essener Theatergruppe „Bühne frei“ feiert mit der Geschichte einer aus dem Ruder gelaufenen Fete auf dem Stadtfest am kommenden Sonntag Premiere. Foto: Theatergruppe

„Döner, Durst und Dosenwurst“

Theatergruppe feiert mit hochdeutscher Komödie Samstag Premiere

Essen (mt). Mit ihrer neuen hochdeutschen Komödie „Döner, Durst und Dosenwurst“ feiert die Theatergruppe Essen „Bühne frei“ am kommenden Samstag, 29. Oktober, im Saal Kellermann Premiere. Der Vorhang zu den Irrungen und Wirrungen nach einer wilden Nacht auf dem Stadtfest hebt sich um 19.30 Uhr zur ersten öffentlichen Aufführung.

Bereits um 18 Uhr laden die Aktiven alle Interessierten zum Kohlessen ein. Am Sonntag, 30. Oktober, beginnt eine Nachmittagsvorstellung mit Kaffee und Kuchen um 14 Uhr. Die weiteren Termine: Sonntag, 6. November, ab 19 Uhr und am Samstag, 12. November, um 19.30 Uhr. Anschließend laden die Akteure die

Besucher zur Theaterparty ein.

Zum Inhalt: Am Marktplatz hat der geschäftstüchtige Erkan einen Dönerladen eröffnet, der von den einheimischen Geschäftsleuten kritisch beäugt wird. In der ersten Reihe stehen die „Vollblut-Fleischereifachverkäuferin“ Edeltraud, Friseurmeisterin Gitti und der schräge Joe vom Tattoo- und Fitnessstudio.

Auch die streitbare Grundschulrektorin hat Anlass zur Klage, denn Erkan erlaubt sich, die Grundschüler mit Dönern zu beliefern. Aber die Rektorin stößt nicht nur bei Erkan mit ihren penetranten Nörgeleien auf Ablehnung. Auch mit dem Landwirtsehepaar Häberle, das eigent-

lich nur eine Frau für seinen altledigen Sohn August sucht, legt sie sich an. So ist es kein Wunder, dass sogar Polizist Edgar, der sich nichts sehnlicher als den baldigen Ruhestand wünscht, genug von der Grundschulrektorin hat, die jeden anzeigt und ständig für Arbeit und Ärger sorgt.

Der von Erkan geplante Neuanfang mit einer Party anlässlich des Stadtfestes in seinen neu eröffneten Laden geht aber gründlich schief, denn die Fete läuft völlig aus dem Ruder. Am nächsten Morgen kann sich keiner mehr an die Geschehnisse erinnern. Die Rektorin ist verschwunden, im Dönerladen und im Tattoo-Studio werden zwei „Leichen“ entdeckt...